

Bohlsbacher Herren 40 möchten die Saison mit einem Sieg beenden

Tennis: Platz drei in der Regionalliga-Tabelle steht vor Pfungstadt-Spiel schon fest

Offenburg (mhu). Mit dem Heimspiel gegen den TC Pfungstadt beenden die Herren 40 des TC BW Bohlsbach morgen (ab 13 Uhr) ihre zweite Saison in der Tennis-Regionalliga. Was die Tabellenkonstellation betrifft, geht es dabei um nichts mehr, denn die Bohlsbacher stehen als Tabellendritter fest, und auch der Gegner aus Hessen hat den Klassenerhalt bereits unter Dach und Fach.

Mit dem Saisonverlauf sind die Ortenauer äußerst zufrieden, auch wenn mit ein bisschen Glück sogar mehr drin gewesen wäre. Die ersten beiden Partien gegen die Spitzenteams aus Alzey und Bad Vilbel, die morgen die Meisterschaft unter sich ausmachen, wurden jeweils hauchdünn und unglücklich mit 4:5 verloren. »Unser Minimalziel war der Klassenerhalt, das haben wir souverän erreicht. Natürlich trauert man den vergebene Chancen in den ersten beiden Spielen ein bisschen nach, aber trotzdem sind wir richtig glücklich mit der Saison«, so Bohlsbachs Mannschaftsführer Marc Baumann.

Insbesondere die Verpflichung der beiden ehemaligen Weltklassespieler Jiri Novak und Bohdan Ulihrach aus Tschechien erwies sich als Volltreffer. »Das hat perfekt gepasst. Jiri, Bohdan und auch David Rikl, der einmal zum Einsatz kam, haben sich bei uns pudelwohl gefühlt«, berichtet Baumann. Deshalb strebt man in der kommenden



Marius Gogonea schlägt morgen an Position zwei für den TC BW Bohlsbach auf.

Foto: Ulrich Marx

Saison eine erneute Zusammenarbeit an.

Gegen den Tabellenvierten aus Pfungstadt werden die beiden Topstars morgen jedoch nicht mehr zum Einsatz kommen. Stattdessen vertrauen die Bohlsbacher auf das Team, das vor zwei Jahren den Aufstieg geschafft hat. Martin Sinner tritt an Position eins an,

gefolgt von Marius Gogonea, Marc Baumann, Jürgen Schäfer, Patrick Stuber und Christian Francken. Oliver Killeweit kuriert noch seinen Meniskusrisso aus und ist deshalb zum Zuschauen verdammt. »Für uns geht es morgen darum, eine tolle Saison würdig zu beenden, am besten natürlich mit einem Sieg«, so Baumann.